

Zürich, 11. April 2011

An die
Mitglieder der SGEB**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung 2011**

Zeit: Freitag, 13. Mai 2011 von 13.30 bis 17.30 Uhr
Rahmenprogramm: Baudynamische Aspekte des Erneuerungsprojekts des Kraftwerks Eglisau-Glattfelden
Ort: Besucherraum des Kraftwerks Eglisau-Glattfelden

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen des Vorstands lade ich Sie sehr herzlich zur ordentlichen Generalversammlung 2011 im Kraftwerk Eglisau-Glattfelden ein. Im Rahmenprogramm mit Besichtigung werden baudynamische Aspekte des Erneuerungsprojekts des Kraftwerks vorgestellt.

Der Vorstand legt Ihnen ein überarbeitetes Reglement über die SGEB-Erkundungsmissionen auf Deutsch und Französisch zur Genehmigung vor. Die neu besetzte Aufsichtskommission hat das bestehende Reglement basierend auf den Erfahrungen der letzten Erkundungsmissionen komplett überarbeitet.

Die weiteren Traktanden der Generalversammlung sind:

Protokoll der GV 10, Jahresbericht 10, Rechnung 10, Revisorenbericht, Entlastung des Vorstands, Mitgliederbeitrag 12, Budget 11, Diverses.

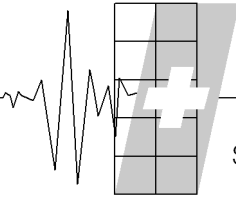
Für das Rahmenprogramm und die Besichtigung ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte melden Sie sich bis Montag, 9. Mai 2011 an das SGEB-Sekretariat an, entweder per kurzer E-Mail an info@sgeb.ch oder per Fax an 044 633 11 53. Für die Teilnahme am statutarischen Teil der Generalversammlung ist keine Anmeldung nötig.

Mit freundlichen Grüssen

Thomas Wenk
Präsident der SGEB

Beilagen: Rahmenprogramm, Jahresbericht 2010
Erfolgsrechnung 2010, Budget 2011, Bilanz 2010
Reglement Erkundungsmissionen

texte français au verso



Zurich, le 11 avril 2011

Aux membres de la SGEB

Invitation à l'assemblée générale ordinaire 2011

Date: vendredi 13 mai 2011 de 13h30 à 17h30
Programme annexe: aspects du projet de renouvellement de la centrale hydraulique d'Eglisau-Glattfelden concernant la dynamique des structures
Lieu: centrale hydraulique d'Eglisau-Glattfelden, salle de visite

Madame, Monsieur,

Au nom du comité de la SGEB, j'ai le plaisir de vous convier à l'assemblée générale ordinaire 2011 qui aura lieu à la centrale hydraulique d'Eglisau-Glattfelden. Le programme annexe, qui comprend une visite de la centrale, vous présentera les aspects du projet de renouvellement qui touchent à la dynamique des structures.

Le comité soumet à votre approbation une version remaniée, en français et en allemand, du Règlement concernant les missions d'investigation de la SGEB. La commission de surveillance renouvelée a entièrement remanié le règlement existant en tenant compte des expériences tirées lors des dernières missions d'investigation.

L'ordre du jour de l'assemblée générale comprend également les points suivants :
procès-verbal de l'AG 2010, rapport annuel 2010, comptes 2010, rapport des vérificateurs, décharge au comité, cotisations des membres pour 2012, budget 2011, divers.

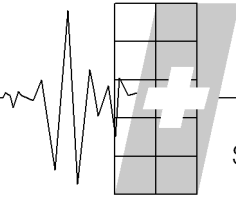
L'inscription est nécessaire pour participer au programme annexe et à la visite de la centrale. Veuillez vous inscrire jusqu'au lundi 9 mai 2011 en envoyant un bref e-mail à l'adresse info@sgeb.ch ou en faxant le programme joint à ce courrier complété par vos coordonnées en bas de page au secrétariat de la SGEB (fax: 044 633 11 53). Il n'est pas nécessaire de s'inscrire pour participer à la partie statutaire de l'assemblée générale.

En me réjouissant de vous rencontrer à l'occasion de cette assemblée, je vous adresse, Madame, Monsieur, mes salutations les meilleures.

Thomas Wenk
Président de la SGEB

Annexes: - programme annexe, rapport annuel 2010
- compte d'exploitation 2010 – budget 2011, bilan 2010
- règlement concernant les missions d'investigation

Rückseite auf Deutsch



Zürich, 1. April 2010

SGEB-Generalversammlung 13.5.2011

Zeit: Freitag, 13. Mai 2011 von 13.30 bis 17.30 Uhr
Rahmenprogramm: Baudynamische Aspekte des Erneuerungsprojekts des Kraftwerks Eglisau-Glattfelden
Ort: Besucherraum des Kraftwerks Eglisau-Glattfelden (6 Min. zu Fuss von der SBB-Station Zweidlen)

Programm

13.30 - 13.35	Begrüssung	Thomas Wenk, Präsident der SGEB
13.35 - 13.45	Vorstellung Kraftwerk Eglisau-Glattfelden	Heinz Wildberger, KW Eglisau-Glattfelden
13.45 - 14.05	Experimentelle Identifikation der Eigenschwingungen	Reto Cantieni, rci dynamics, Dübendorf
14.05 - 14.30	Baudynamische Untersuchung, Berechnung und Nachmessung	Peter Zwicky, Basler & Hofmann, Zürich
14.30 - 14.45	Kaffeepause	
14.45 - 15.45	Besichtigung in Gruppen	Heinz Wildberger, KW Eglisau-Glattfelden
15.45 - 17.00	Generalversammlung	
17.00 - 17.30	Apéro	

Organisation: Dominique Wehrli und Thomas Wenk

Anmeldung

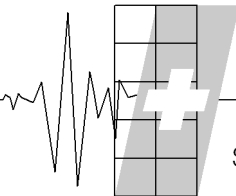
Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung für das Rahmenprogramm erforderlich. Bitte melden Sie sich bis **Montag, 9. Mai 2011** an das SGEB-Sekretariat an, entweder per kurzer **E-Mail an info@sgeb.ch** oder mit dieser ausgefüllten Seite per **Fax: 044 633 11 53**.

Name:

Vorname:

Adresse:

Preis: SGEB-Mitglieder: gratis / Gäste: CHF 100.-



Assemblée générale de la SGEB / SGEB-GV 13.5.2011

Horaire CFF / SBB-Fahrplan

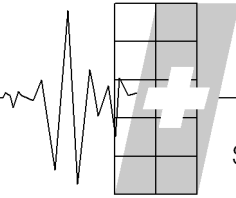
Genève	dép. 09.45	Zürich S5	ab 12.37
Lausanne	dép. 10.20	Eglisau	an. 13.07
Bern	ab 11.32	Eglisau S41	ab 13.10
Zürich	an 12.28	Zweidlen	an. 13.13



Besucherraum des Kraftwerks Eglisau-Glattfelden: 6 Min zu Fuss

Zweidlen S41	ab 17.13
Koblentz	an 17.41
Koblentz S27	ab 17.44
Turgi	an 17.58
Turgi S29	an 18.02
Aarau	an 18.24
Aarau ICN	ab 18.29
Morges	arr. 20.18
Genève	arr. 20.46

Zweidlen S41	ab 17.42
Eglisau	an 17.46
Eglisau S5	an 17.52
Zürich	an 18.23
Zürich IC	ab 18.32
Bern	an 19.28
Lausanne	arr. 20.40
Genève	arr. 21.15



Jahresbericht 2010 der SGEB

Einzelmitglieder: 365
Kollektivmitglieder: 47
Total: 412

Die Generalversammlung 2010 fand am 4. Juni 2010 in Visp statt. Als neues Vorstandsmitglied wurde Katrin Beyer, Professorin an der EPFL, gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder und der Präsident wurden für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt. Im Rahmenprogramm wurde über Erdbebenertüchtigung von Gebäuden und über das Forschungsprojekt COGEAR, COupled seismogenetic GEohazards in Alpine Regions, informiert.

Im Berichtsjahr ist der Vorstand dreimal zusammengetreten und hat unter anderem folgende Fachtagungen organisiert:

- „Erdbebensicherung von Bauwerken“ am 15. 1. 2010 an der Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW in Chur
- „Sécurité parasismique des bâtiments - Questions juridiques et responsabilités“ am 2. 2. 2010 an der EPFL.

Nach dem schweren Erdbeben in Chile am 27. Februar 2010 hat uns die französische Schwestergesellschaft AFPS eingeladen, mit einem dreiköpfigen SGEB-Team an der Erkundungsmission teilzunehmen. Der Erkundungsbericht ist verfügbar unter der Adresse: www.sgeb.ch/erkundungsmissionen/chili_f.pdf.

Die SGEB verlieh anlässlich der Generalversammlung 2010 erstmals den „Prix Master SGEB en génie parasismique“ für hervorragende Masterarbeiten an der EPFL und zwar ex-aequo an Christoph Berger und Eric Lattion. Der SGEB-CAS-Preis 2010 ging an Silvio Jenni für seine hervorragende Projektarbeit im Rahmen des „Certificate of Advanced Studies in Erdbebensicherung“ an der HTA Luzern.

Ebenfalls zur Nachwuchsförderung spendete die SGEB €18'000.- an die Veranstalter der 14. European Conference on Earthquake Engineering 14ECEE in Ohrid in Mazedonien für Reisestipendien an 30 jüngere Teilnehmer aus dem Ausland. Den SGEB-Mitgliedern Mylène Devaux, Clotaire Michel und Marcelo Oropeza wurde ein je SGEB-Reisestipendium für die 14ECEE verliehen.

Im Jahre 2010 erhielten die SGEB-Mitglieder zugestellt:

- Die technische Dokumentation der Lignum „Erdbebengerechte mehrgeschossige Holzbauten“ in Deutsch oder Französisch
- Die März- und die September-Ausgabe der Zeitschrift Bauingenieur mit dem D-A-CH-Mitteilungsblatt
- Die Broschüre „Architektur- und Ingenieurpreis erdbebensicheres Bauen 2010“
- Das Faltblatt „Erdbebensicherheit von Gebäuden – Rechts- und Haftungsfragen“
- Sechs SGEB-Newsletter per E-Mail.

Thomas Wenk
Präsident der SGEB

Reglement über die SGEB-Erkundungsmissionen

Art. 1 Ziel

Die SGEB entsendet nach einem stärkeren Erdbeben, dessen Auswirkungen auch für die Schweiz von Interesse sind, eine Erkundungsmission. Dieses Reglement gilt sowohl für männliche wie auch für weibliche Personen.

Die Ziele einer Erkundungsmission sind:

- Erarbeiten eines Überblicks über das Schadensausmass namentlich bei:
 - Bauten
 - Infrastruktureinrichtungen
 - geologischen Aspekten
 - gegebenenfalls bei Spezialbauten wie Talsperren, Kernkraftwerken
- vertiefende Untersuchungen mit Messgeräten, z. B. zu Standorteffekten
- Verbreitung der gewonnenen Erfahrungen in der Fachpresse und der Öffentlichkeit
- Sammlung von Erfahrungen für Ausbildung und Erarbeitung von Normen
- Ausbildung von jungen Ingenieuren im Bereich Erdbebeningenieurwesen.

Je nach Schadensausmass können die Ziele auf ausgewählte Einzelaspekte, von denen besondere Erkenntnisse zu erwarten sind, begrenzt werden.

Art. 2 Organisation

Für den Einsatz von Erkundungsmissionen beruft die SGEB eine Aufsichtskommission und führt eine Interessentenliste.

Art. 3 Aufgaben der Aufsichtskommission

Die Aufsichtskommission besteht aus einem Präsidenten und zwei weiteren Mitgliedern. Mitglieder der Aufsichtskommission, die an einer Erkundungsmission aktiv teilnehmen wollen, haben in den Ausstanz zu treten.

Der Präsident und die zwei weiteren Mitglieder werden vom Vorstand für 3 Jahre gewählt. Die Wiederwahl ist möglich.

Die Aufsichtskommission:

- regelt die Anforderungen zur Aufnahme in die Interessentenliste
- stellt Mittel zur Vorbereitung von Erkundungsmissionen zur Verfügung (z. B. Leitfaden, Mustervertrag mit Teilnehmern, Empfehlungsschreiben)
- stellt präventiv Verbindungen zu anderen an Erkundungsmissionen interessierten schweizerischen und ausländischen Organisationen her
- entscheidet über Entsendung einer Erkundungsmission
- bestimmt Zielsetzung und Budgetrahmen der Erkundungsmission
- bestimmt den Leiter der Erkundungsmission
- bestimmt die übrigen Teilnehmer in Absprache mit dem Leiter
- unterstützt den Leiter bei der Abklärung der Logistik und des Supports im Schadensgebiet
- ist Relais-Station zur Erkundungsmission im Schadensgebiet
- bestimmt Art und Umfang der Medienorientierung über die Erkundungsmission
- genehmigt die Beiträge der Teilnehmer zum Erkundungsbericht
- erstattet dem Vorstand Bericht über die Erkundungsmission.

Art. 4 Interessentenliste

Die Interessentenliste wird vom Sekretariat der SGEB geführt. Die Interessentenliste gibt Auskunft über die Tätigkeitsgebiete, Erfahrung und Sprachkenntnisse der Interessenten.

Art. 5 Finanzierung

Die SGEB errichtet einen Erkundungsmissions-Fonds von mindestens Fr. 10'000.-.

Der Fonds dient der Finanzierung der Spesen der Erkundungsmissionen.

Spezifische Auswertungen im Interesse eines bestimmten Auftraggebers sind von diesem zu finanzieren.

Nach der Durchführung einer Erkundungsmission entscheidet der Vorstand über die Wiederaufnahme des Fonds.

Art. 6 Anforderungen an den Leiter

Der Leiter der Erkundungsmission wird durch die Aufsichtskommission bestimmt.

Er hat über die erforderliche Erfahrung von früheren Erkundungsmissionen zu verfügen.

Er trägt die organisatorische und finanzielle Verantwortung der Erkundungsmission.

Art. 7 Aufgaben des Leiters

Er plant in Absprache mit den übrigen Teilnehmern die Details der Erkundungsmission (Ausrüstung inkl. mitzunehmende Messgeräte, Logistik, Tagespläne, Auswertung etc.). Wenn möglich ist ein Treffen aller Teilnehmer vor der Erkundungsmission durchzuführen.

Er orientiert die Aufsichtskommission bezüglich Stand der Planung vor der Abreise und hält mit ihr während der Erkundungsmission Kontakt.

Er nimmt mit der Schweizer Vertretung im besuchten Land Kontakt auf und informiert sie über die Erkundungsmission.

Er führt die Erkundungsmission im Schadensgebiet.

Er ist verantwortlich für die Verfassung des Erkundungsberichts und unterstützt die Aufsichtskommission bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Falls die Erkundungsmission in Zusammenarbeit mit einer anderen Organisation stattfindet, ist er für die Teilnehmer der SGEB verantwortlich.

Art. 8 Anforderungen an die Teilnehmer

Um an einer Erkundungsmission teilnehmen zu können, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Tätigkeit auf dem Gebiete des Erdbebeningenieurwesens oder der Seismologie, entweder an der Hochschule oder in der Praxis
- gute Kenntnisse in Englisch oder in der Landessprache des Schadensgebiets
- für den Einsatz notwendige gesundheitliche Voraussetzungen, wie Impfungen etc.
- Reise-, Unfall- und Krankenversicherung für das betreffende Land
- Bereitschaft an der Auswertung der Erkundungsmission und der Verfassung des Erkundungsberichts mitzuarbeiten
- Zustimmung des Arbeitgebers.

Art. 9 Auswahl der Teilnehmer

Die Teilnehmer werden durch die Aufsichtskommission in Absprache mit dem Leiter aus der Interessentenliste bestimmt.

Im Interesse einer erfolgreichen Erkundungsmission können ausnahmsweise auch Fachleute, die nicht auf der Interessentenliste stehen, ausgewählt werden.

Die Aufsichtskommission achtet darauf, dass unterschiedliche Fachgebiete in der Erkundungsmission vertreten sind, sofern die Erkundungsmission nicht auf eine bestimmte Fragestellung ausgerichtet ist.

Neben erfahrenen Spezialisten sollen auch Nachwuchskräfte ausgewählt werden.

Art. 10 Aufgaben der Teilnehmer

Vor Abreise ins Schadensgebiet haben sich die Teilnehmer intensiv vorzubereiten:

- Vorbereitungen gemäss SGEB-Leitfaden für Erdbeben-Erkundungsmissionen
 - Studium von früheren Erkundungsberichten
 - Rücksprache mit Teilnehmern früherer Erkundungsmissionen
 - Studium der Baunormen des betreffenden Landes
 - für den Einsatz notwendige Impfungen
 - Abschluss von Reise-, Unfall- und Krankenversicherung für das betreffende Land.
- Während der Erkundungsmission haben die Teilnehmer den Anweisungen des Leiters Folge zu leisten. Selbstständige Untersuchungen sind mit dem Leiter abzusprechen.

Während der Erkundungsmission sind die Beobachtungen systematisch zu dokumentieren. Nach Abschluss der Erkundungsmission hat jeder Teilnehmer zeitnah einen Beitrag zum Erkundungsbericht zu leisten.

Art. 11 Auswertungen

Der Leiter und die übrigen Teilnehmer haben während der Erkundungsmission einen Beitrag zur Dokumentation der beobachteten Schäden zu leisten.

Während und unmittelbar nach der Erkundungsmission sind die Fotos nach Themen, die vom Leiter bestimmt werden, zu sammeln und zu dokumentieren.

Art und Umfang des Erkundungsberichts wird vom Leiter in Absprache mit der Aufsichtskommission festgelegt. In der Regel wird ein ausführlicher Bericht als pdf-Dokument auf den Internet-Seiten der SGEB zur Verfügung gestellt.

Alternativ kann eine Veröffentlichung über ausgewählte Aspekte der Erkundungsmission für das DACH-Mitteilungsblatt oder andere Fachzeitschriften verfasst werden.

Der Leiter und die übrigen Teilnehmer haben einen Beitrag zum Erkundungsbericht zu leisten.

Der Leiter und die übrigen Teilnehmer stellen sich für Vorträge im Rahmen der SGEB zur Verfügung.

Art. 12 Entschädigungen

Dem Leiter und den übrigen Teilnehmern werden die Spesen für die Erkundungsmission und die Auswertung erstattet, sobald sie ihren Beitrag zum Erkundungsbericht oder einer anderen Veröffentlichung über die Erkundungsmission erbracht haben.

Die Spesen sind während der Erkundungsmission fortlaufend zu dokumentieren.

Den Teilnehmern aus Grossfirmen, Bundesstellen und Verbänden sollen die Spesen wenn immer möglich durch die eigene Organisation bezahlt werden.

Art. 13 Haftungsausschluss

Weder die SGEB noch der Leiter der Erkundungsmission haften für Personen- und Sachschäden der Teilnehmer.

genehmigt an der Generalversammlung der
SGEB am 13. Mai 2011 in Eglsau

Der Präsident:
Dr. Thomas Wenk

7.4.2011 Be/Wk

Règlement concernant les missions d'investigation de la SGEB

Art. 1 Buts

La SGEB envoie une mission d'investigation à l'issue d'un grand séisme dont les effets peuvent intéresser la Suisse. Ce règlement s'applique aussi bien aux hommes qu'aux femmes.

Les buts d'une mission d'investigation sont les suivants:

- acquérir une vue d'ensemble des dommages, concernant notamment:
 - les bâtiments
 - les installations d'infrastructure
 - les aspects géologiques
- le cas échéant des ouvrages spéciaux tels que barrages ou centrales nucléaires
- effectuer des études approfondies au moyen d'appareils de mesure, se rapportant par exemple aux effets de site
- diffuser l'expérience acquise dans la presse spécialisée et auprès de la collectivité
- collecter des expériences destinées à la formation et à l'élaboration de normes
- former de jeunes ingénieurs dans le domaine du génie parasismique.

Selon l'ampleur des dommages, les buts d'une mission d'investigation peuvent être limités à certains aspects choisis dont on attend des enseignements particuliers.

Art. 2 Organisation

Dans l'optique de l'engagement de missions d'investigation, la SGEB nomme une commission de surveillance et tient une liste des intéressés.

Art. 3 Tâches de la commission de surveillance

La commission de surveillance se compose d'un président et de deux autres membres.

Le membre de la commission de surveillance qui désire participer activement à une mission d'investigation doit se récuser.

Le président et les deux autres membres sont élus par le comité pour une période de trois ans. Ils peuvent être réélus.

La commission de surveillance:

- définit les exigences à satisfaire pour figurer sur la liste des intéressés
- met des moyens à disposition pour préparer les missions d'investigation (p. ex. guide, contrat type avec les participants, lettre de recommandation)
- établit préventivement des contacts avec d'autres organisations suisses et étrangères intéressées par les missions d'investigation
- décide d'envoyer une mission d'investigation
- assigne des buts et un cadre budgétaire à la mission d'investigation
- désigne le chef de la mission d'investigation
- désigne les autres participants d'entente avec le chef de mission
- assiste le chef de mission pour assurer la logistique et le soutien dans la zone sinistrée

- fonctionne comme relais avec la mission d'investigation active dans la zone sinistrée
- détermine la nature et l'ampleur de l'information aux médias concernant la mission d'investigation
- approuve les contributions des participants au rapport d'investigation
- établit un rapport de mission à l'intention du comité.

Art. 4 Liste des intéressés

La liste des intéressés est tenue par le secrétariat de la SGEB. Elle indique les domaines d'activité, l'expérience et les connaissances linguistiques des intéressés.

Art. 5 Financement

La SGEB constitue un fonds d'au moins 10'000 francs destiné aux missions d'investigation.

Ce fonds sert à couvrir les frais des missions d'investigation.

Les interprétations spécifiques réalisées dans l'intérêt d'un mandant particulier sont financées par celui-ci.

A l'issue d'une mission d'investigation, le comité décide s'il y a lieu de reconstituer le fonds.

Art. 6 Exigences envers le chef de mission

Le chef de la mission d'investigation est nommé par la commission de surveillance.

Il doit disposer de l'expérience nécessaire, tirée de missions antérieures.

Il est responsable de la mission d'investigation dans les domaines organisationnel et financier.

Art. 7 Tâches du chef de mission

Le chef de mission planifie les détails de la mission d'investigation (équipement, y compris appareils de mesure à emporter, logistique, programmes journaliers, interprétations, etc.) d'entente avec les autres participants. Il organise si possible une rencontre entre tous les participants avant le départ de la mission d'investigation.

Il informe la commission de surveillance de l'avancement de la planification avant le départ et il reste en contact avec elle pendant la durée de la mission.

Il prend contact avec la représentation suisse dans le pays visité et il l'informe au sujet de la mission d'investigation.

Il dirige la mission d'investigation dans la zone sinistrée.

Il est responsable de l'élaboration du rapport d'investigation et il assiste la commission de surveillance dans ses tâches de relations publiques.

Si la mission d'investigation est réalisée conjointement avec une autre organisation, il est responsable des membres de la SGEB.

Art. 8 Exigences envers les participants

Pour pouvoir participer à une mission d'investigation, il faut:

- être actif dans le domaine du génie parasismico ou de la sismologie, dans une haute école ou dans la pratique
- bien connaître la langue anglaise ou la langue du pays sinistré
- répondre aux critères de santé requis pour l'engagement, tels que vaccins

- bénéficier d'une assurance voyage, accident et maladie en vigueur dans le pays visité
- être prêt à participer à l'interprétation de la mission d'investigation et à la rédaction du rapport de mission
- avoir l'accord de son employeur.

Art. 9 Sélection des participants

Les participants sont sélectionnés dans la liste des intéressés par la commission de surveillance, d'entente avec le chef de mission.

Des spécialistes ne figurant pas sur la liste des intéressés peuvent être sélectionnés exceptionnellement si cela favorise la réussite de la mission d'investigation.

La commission de surveillance veille à ce que la mission d'investigation couvre différentes disciplines, à moins qu'elle soit consacrée à une question spécifique.

Il est souhaitable de sélectionner des juniors aux côtés de spécialistes expérimentés.

Art. 10 Tâches des participants

Avant de partir pour la zone sismotée, les participants doivent se préparer intensivement en:

- effectuant les préparatifs indiqués dans le guide de la SGEB relatif aux missions d'investigation lors d'un séisme
- étudiant les rapports de missions antérieures
- discutant avec des participants de missions antérieures
- étudiant les normes de construction en vigueur dans le pays concerné
- faisant les vaccins requis pour l'engagement
- contractant une assurance voyage, accident et maladie pour le pays concerné.

Pendant la mission d'investigation, les participants se conforment aux instructions du chef de mission. Les investigations personnelles seront convenues auparavant avec le chef de mission.

Pendant la mission d'investigation, les observations sont documentées systématiquement.

A l'issue de la mission d'investigation, chaque participant fournit rapidement une contribution au rapport d'investigation.

Art. 11 Interprétation

Pendant la mission d'investigation, le chef de mission et les autres participants contribuent à la documentation du sinistre observé.

Pendant et aussitôt après la mission d'investigation, les photos sont regroupées et documentées en fonction de thèmes fixés par le chef de mission.

La nature et l'ampleur du rapport d'investigation sont fixées par le chef de mission, d'entente avec la commission de surveillance. En règle générale, un rapport détaillé est publié sur le site Internet de la SGEB sous la forme de document pdf.

Il est aussi possible de présenter certains aspects choisis de la mission d'investigation dans le bulletin d'information du DACH ou dans d'autres revues spécialisées.

Le chef de mission et les autres participants sont tenus de contribuer à l'élaboration du rapport d'investigation.

Le chef de mission et les autres participants sont prêts à présenter des exposés dans le cadre de la SGEB.

Art. 12 Indemnités

Les frais assumés par le chef de mission et par les autres participants lors de la mission d'investigation et de son interprétation sont remboursés dès qu'ils ont fourni leur contribution au rapport d'investigation ou à une autre publication concernant la mission.

Pendant la mission d'investigation, le chef de mission et les autres participants conçoivent régulièrement leurs frais.

Les frais des représentants de grandes sociétés, de services fédéraux ou d'associations sont couverts dans la mesure du possible par ces organisations.

Art. 13 Clause de non-responsabilité

Ni la SGEB, ni le chef de la mission d'investigation ne répondent des dommages corporels et matériels subis par les participants.

Approuvé par l'assemblée générale de
la SGEB du 13 mai 2011 à Egglisau

Le président:

Thomas Wenk, dr sc. techn.

7.4.2011 Be/Wk

Erfolgsrechnung 2010 - Budget 2011

Compte d'exploitation 2010 - Budget 2011

	Budget 2010	Rechnung 2010	Budget 2011	
ALLGEMEINE KASSE				CAISSE GENERALE
AUFWAND				DEPENSES
Büromaterial (Kopien)	2'000.00	1'272.32	2'000.00	Matériel de bureau (copies)
Porti	1'000.00	203.60	500.00	Ports
Bankspesen	400.00	157.50	200.00	Frais bancaires et postaux
Sitzungsspesen	4'000.00	2'995.00	4'000.00	Frais de séances
Sekretariat/Personalaufwand	8'000.00	6'259.62	8'000.00	Secrétariat
Generalversammlung	2'000.00	1'755.30	2'000.00	Assemblée générale
DACH-Beilage Bauingenieur	7'000.00	7'175.14	8'000.00	Annexe DACH "Bauingenieur"
Steuern Kanton Zürich	500.00	376.10	500.00	Impôts Canton de Zurich
Beiträge EAEE	700.00	590.64	700.00	Cotisations EAEE
Total Allgemeine Kasse	25'600.00	20'785.22	25'900.00	Caisse générale
ERTRAG				RECETTES
Mitgliederbeiträge	28'000.00	28'200.00	28'000.00	Cotisations membres
Kapitalzinsen	2'500.00	3'410.75	500.00	Intérêts
Total Allgemeine Kasse	30'500.00	31'610.75	28'500.00	Caisse générale
Resultat	4'900.00	10'825.53	2'600.00	Résultat
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT				PROMOTION
AUFWAND				DEPENSES
Öffentlichkeitsarbeit	20'000.00	43'161.55	20'000.00	Promotion
Internetauftritt (inkl. Personalaufw.)	1'000.00	974.33	1'000.00	Site internet
Übersetzungen	2'000.00	0.00	17'000.00	Traductions
Norm Projekt SIA 269/8	10'760.00	0.00	10'800.00	Projet de norme SIA 269/8
Tagung "Rechtsfragen" EPFL	0.00	7'746.03	0.00	Journée d'étude "Quest. jurid." EPFL
Weiterbildung Mauerwerk EPFL	0.00	0.00	5'000.00	Formation continue maçonnerie EPFL
Workshop Risknat	5'000.00	5'000.00	0.00	Workshop Risknat
Weiterbildung HTW Chur	1'500.00	1'500.00	0.00	Formation continue HTW Coire
Tagung Chemieanl. Münchenstein	2'000.00	0.00	0.00	Journée d'étude inst. chim. Munchenst.
SGEB-Grants, 14ECEE, Ohrid	27'000.00	25'866.00	0.00	SGEB-Grants, 14ECEE, Ohrid
SGEB-Reisestipendien 14ECEE	10'000.00	5'500.00	0.00	Bourses de voyages SGEB 14ECEE
SGEB-Preis Master EPFL	2'000.00	2'000.00	2'000.00	Prix SGEB Master EPFL
SGEB-Preis CAS HTA FR + LU	2'000.00	1'000.00	2'000.00	Prix SGEB CAS HES FR + LU
Reisespesen Präsident EAEE	4'000.00	0.00	0.00	Dépenses de voyage président EAEE
Total Öffentlichkeitsarbeit	87'260.00	92'747.91	57'800.00	Promotion
ERTRAG				RECETTES
Tagung "Rechtsfragen" Zürich+Laus.	25'000.00	0.00	0.00	Journée d'étude "Quest. jurid." Zurich+Laus
Weiterbildung HTW Chur	0.00	2'206.50	0.00	Formation continue HTW Coire
Tagung Chemieanl. Münchenstein	0.00	1'346.00	0.00	Journée d'étude inst. chim. Munchenst.
Verkauf von Büchern, usw	0.00	65.78	0.00	Vente de livres, Publication etc.
Total Öffentlichkeitsarbeit	25'000.00	3'618.28	0.00	Promotion
Resultat	-62'260.00	-89'129.63	-57'800.00	Résultat
ERKUNDUNGSMISSIONEN				MISSION D'INVESTIGATIONS
AUFWAND				DEPENSES
Erkundungsmissionen	10'000.00	14'370.88	10'000.00	Missions d'investigations
Total Erkundungsmissionen	10'000.00	14'370.88	10'000.00	Missions d'investigations
ERTRAG				RECETTES
Total Erkundungsmissionen	0.00	0.00	0.00	Missions d'investigations
Resultat	-10'000.00	-14'370.88	-10'000.00	Résultat
Resultat				Résultat
Allgemeine Kasse	4'900.00	10'825.53	2'600.00	Caisse générale
Öffentlichkeitsarbeit	-62'260.00	-89'129.63	-57'800.00	Promotion
Erkundungsmissionen	-10'000.00	-14'370.88	-10'000.00	Missions d'investigation
	-67'360.00	-92'674.98	-65'200.00	

Bilanz per 31.12.2010**Bilan au 31.12.2010****AKTIVEN**

Kasse	217.60
Postfinance 87-158445-1	32'306.14
Bankkonto UBS .01M (KK)	3'780.47
Bankkonto UBS .M1E (Spar)	45'294.60
Bankkonto ZKB (Spar)	10'031.05
Verfügbar	91'639.86
Wertschriften	0.00
Eidg. Verrechnungsst.	1'128.90
Transitorische Aktiven (Mitgliederbeiträge)	100.00

Aktiven**92'858.76****ACTIFS**

Caisse
Postfinance 87-158445-1
Banque UBS.01 M (cpte courant)
Banque UBS .M1E (cpte épargne)
Banque ZKB (cpte épargne)
Disponibles
Portefeuille
Impôts anticipés
Actifs transitoires (Cotisations)

Actifs**PASSIVEN**

Vermögen Allgemein	92'640.14
Vermögen Öffentlichkeitsarbeit	76'525.45
Vermögen Erkundungsmission	15'069.85
Transitorische Passiven (Mitgliederbeiträge/unbez. Personal-NK)	1'298.30
Verlust	92'674.98

Passiven**92'858.76****PASSIFS**

Fortune caisse générale
Fortune promotion
Fortune missions d'investigation
Passifs transitoires (Cotisations, salaire)
Perte

Passifs**Erläuterungen**

1. **Erkundungsmissionen / missions de reconnaissance** : Chile/Chili, 9.-16.04.2010

2. **Aufteilung des Gewinns / répartition du profit** :

- Allgemeine Kasse / caisse générale	92'640.14 + 10'825.53 = Fr. 103'465.67
- Öffentlichkeitsarbeit / promotion	76'525.45 - 89'129.63 = Fr. - 12'604.18
- Erkundungsmissionen / missions d'investigation	15'069.85 - <u>14'370.88</u> = Fr. - 698.97
Verlust per 31.12.2010 / Perte au 31.12.2010	<u>Fr. 92'674.98</u>

3. **Entwicklung des Vermögens / évolution de la fortune** :

- per 31.12.2005	Fr. 130'445.47	- per 31.12.2008	Fr. 182'954.57
- per 31.12.2006	Fr. 146'009.78	- per 31.12.2009	Fr. 198'707.41
- per 31.12.2007	Fr. 181'173.87	Per 31.12.2010	Fr. 92'858.76

4. **Wertschriften / portefeuille**
